



Ausgabe 5 / Mai 2026

15. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchrehnbach.de



Hilfeleistungskontingent – wenn viele gemeinsam helfen

Erstaufstellung im Landkreis – Kirchehrenbach mit Gerätewagen Logistik dabei



↑ Das Kontingent beim Start vom Sammelraum aus (Mülldeponie Gosberg; großes Foto), die Kirchehrenbacher Besetzung (v.l. Timo Gebhardt, Maria Müller, Max Dietz und Kommandant Sebastian Müller) sowie eine Lagebesprechung. Fotos: Fw

Was tun, wenn ein Landkreis an seine Grenzen kommt – etwa bei Hochwasser, Sturm oder anderen Katastrophen? In Bayern werden dann im voraus definierte Hilfeleistungskontingente eingesetzt. Bei der Erstaufstellung im Landkreis Forchheim am 25. April waren vier Kirchehrenbacher mit dem Gerätewagen Logistik dabei. Sie sind für die Unterstützung der Kontingentführung (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) zuständig.

Nach der Einrichtung des Sammelraums und des Meldekopfs – dort werden alle eintreffenden Fahrzeuge und das Personal erfasst sowie die Anfahrt ins Schadensgebiet geplant – ging es auf eine rund 70 Kilometer lange Kolonnenfahrt quer durch den Landkreis. Insgesamt

sieben Stunden waren unsere Ehrenamtlichen im Einsatz. Ein Standard-Kontingent umfasst rund 30 Fahrzeuge und 120 Einsatzkräfte – neben der Führung gehören eine Logistik-, Verpflegungs- und Sanitätskomponente sowie vier Löschzüge (à drei bis

vier Fahrzeuge) dazu. Ein Kontingent muss mindestens 48 Stunden autark in anderen Regionen Hilfe leisten können. Ziel: schnelle, koordinierte Hilfe über Landkreisgrenzen hinweg. Ein starkes System, das aber natürlich trainiert und getestet werden muss.



Impressum

Herausgeber: FF Kirchehrenbach, Hauptstr. 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Kommandant Sebastian Müller (smü),
E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de
Der Berichtszeitraum umfasst den letzten Monat.
Alle Ausgaben online unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de

Rauchmelder weckten

Mitten in der Nacht zum 19. April, gegen 03:15 Uhr, wurde die Feuerwehr Kirchehrenbach durch Pager und Sirenen geweckt: Kellerbrand in Weilersbach. Vor Ort zeigte sich ein stark verrauchter Keller – mehrere Personen hatten das Gebäude bereits verlassen, dank Rauchmelder.

Ein Kirchehrenbacher Atemschutztrupp unterstützte die Arbeiten im Gebäude, zusätzlich kam ein Lüfter und das Mehrgasmessgerät zum Einsatz. 25 Einsatzkräfte mit vier Fahrzeugen waren aus der Walberlagemeinde vor Ort, weitere drei Kräfte standen in Bereitschaft am Feuerwehrhaus. Die letzten Einheiten konnten gegen 5:00 Uhr früh wieder einrücken.

Neben der Feuerwehr Weilersbach waren auch die Feuerwehr Reifenberg, Rettungsdienst, Notarzt sowie die Polizei vor Ort. Alles in allem rund 60 Einsatzkräfte.



Lehrgang bestanden



Erfolgreich bestanden: Stellvertretender Kommandant Johannes Götz hat im April den 82-stündigen Zugführer-Lehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Und nein – mit der Bahn hat der „Zugführer“ bei der Feuerwehr nichts zu tun. Der Lehrgang befähigt dazu, taktische Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges zu führen – bei uns zum Beispiel unsere vier Einsatzfahrzeuge. Ein solcher Zug umfasst 22 Einsatzkräfte. Neben etwas Theorie stand vor allem die Praxis im Fokus: verschiedenste Einsatzszenarien wurden intensiv aus Sicht der Führung und Taktik trainiert – ideale Bedingungen boten dabei die große Übungshalle und das moderne Übungsdorf (Foto: smü).

Rauch, Flammen und Explosionen: Übungseffekte



eindrucksvoll, wie Gefahrenlagen optisch und akustisch simuliert werden können – ganz ohne echtes Risiko. Neben spannenden Einblicken gab es vor allem eins: jede Menge praxisnahe Ideen, die sich mit überschaubarem Aufwand umsetzen lassen. Mit den nötigen Voraussetzungen und einer Gefahren-Abwägung. Kommandant Sebastian Müller war am 28. März zu Gast. Sein Fazit: Tolle Inhalte und tolle Ideen! Der eine oder andere Effekt wird künftig auch in unseren Übungen und Trainings Einzug halten... (Foto: smü)

Das ist diesen Monat los:

- Do, 30. April, bis So, 3. Mai: **Walberlafest** (Ausschank FeuerwehrVerein)
- Mo, 11. Mai, 19:30 Uhr: **Zug 1 & 2**
- So, 17. Mai, 9:00 Uhr: **Fahrer/Maschinisten**
- Mo, 18. Mai, 19:30 Uhr: **Atemschutz + Hörsicherung**

Spezialeffekte, um Einsatzübungen realistischer darzustellen: Beim Workshop „Spezialeffekte für Lagedarstellungen“ zeigte ‚Die Pyrotechnikerin‘ Möbel Hummig

Basismodul beendet

Mit der erfolgreichen Prüfung am 27. April hat Friederike Schellbach das Basismodul – die Grundausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr – abgeschlossen. Ab jetzt kann sie mit zu Notfällen ausrücken. In den letzten Monaten hat sie alle Themen wie Organisation und Struktur der kommunalen Einrichtung, die Rechte und Pflichten eines Feuerwehrangehörigen, den Umgang mit Gefahren im Einsatz oder die Löschwasserversorgung und die Einteilung der verschiedensten Geräte erlernt. Sie gilt es richtig anzuwenden, egal ob Hydrantenschlüssel, tragbare Leiter oder Rettungsschere. Dazu kam der Besuch regulärer Übungen. Ein Erste-Hilfe-Kurs sowie eine Digitalfunkschulung schlossen sich an. Bei der Prüfung musste sie die Handhabung und Funktionsweise eines Funkgeräts, das Anlegen eines Brustbands („Rettungsknoten“), die Funktion bzw. Inbetriebnahme eines Strahlrohrs und eines Hydranten zeigen. Die Beantwortung eines digitalen Fragebogens gehörte auch dazu (Foto: fw).



Feuerwehrleute sportlich



Das Wetter war nicht der Brüller, aber davon haben sich unsere neun Läufer nicht unterkriegen lassen: Beim Frühjahrslauf der Feuerwehr Weilersbach waren die Kirchrehnbacher wieder dabei und belegten den 2., den 6. und den 12. Platz der Feuerwehr-Wertung (15 Teams, 6 km-Lauf) am 12. April. Herzlichen Glückwunsch an das Team: Dominik Gebhard, Sebastian Gebhard, Jakob Roppelt, Tim Trauner, Raphael Götz, Felix Hack, Paul Hack, Daniel Herold und David Götz.



Angriff mit Spreizer und Schere geprüft

14 Feuerwehrleute stellten sich Leistungsprüfung „Hilfeleistungseinsatz“



↑ Innerhalb von vier Minuten muss der Aufbau samt Vornahme von Schere und Spreizer erledigt sein. Fotos: smü

Die Leistungsprüfung ist keine Pflichtveranstaltung, aber trotzdem eine wichtige Ergänzung zur Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute. Der Variante „Hilfeleistungseinsatz“ stellten sich am 24. April 14 Feuerwehrmänner. Ausgangslage ist ein Verkehrsunfall bei Nacht: Innerhalb von maximal vier Minuten müssen die Unfallstelle abgesichert und ausgeleuchtet, ein Verletzter betreut, Ausrüstungsgegenstände bereitgestellt sowie Rettungsschere und Spreizer vorgenommen werden. Kenntnisse über verschiedene Geräte gehören ebenso dazu. Beispielsweise Tauchpumpe, Hebekissen oder Lichtstativ müssen genauer erläutert und aufgebaut werden. Nacheinander können bei der Leistungsprüfung sechs Stufen (im Zwei-Jahres-Rhythmus) durchlaufen werden. Die Ehrenamtlichen vorbereitet hatten die Gruppenführer Michael Götz und

Daniel Müller. Als Schiedsrichter fungierten Kreisbrandinspektor Dietmar Willert, Kreisbrandmeister Jan Gruszka und Florian Uttenreuther. Sie lobten die zügige und saubere Arbeit. Zweiter Bürgermeister Michael Knörlein sowie Dritter Bür-

germeister Konrad Galster verfolgten mit den Kommandanten die Abnahme. Im Anschluss dankten sie den Ehrenamtlichen für das Engagement. Der Feuerwehrverein sorgte für das abschließende Essen.



↑ (von links/Stufe): Daniel Müller (3), Michael Götz (3), Sebastian Gebhard (2), Max Dietz (2), Marcel Gebhard (2), Timo Gebhardt (3), Max Pieger (1), Tim Trauner (1), Paul Hack (1), Johannes Götz (3), Raphael Götz (1), Daniel Herold (2), Claus Henninger (1), Alexey Shelbakh (2).

Rauswischen, Aufräumen, auf Vordermann bringen

Fahrzeuge, Ausrüstung und Halle: Alles einmal rausgewischt, durchgecheckt oder gereinigt. Am 27. April war wieder der übliche Frühjahrs-Gerätecheck-und-Putztreff. 23 Feuerwehrleute waren knapp zwei Stunden fleißig und arbeiteten zahlreiche Punkte ab. Zusätzlich fand eine Einweisung (bzw. Auffrischung) rund um die Notstrom-Einspeisung am Feuerwehrhaus statt. Als Dankeschön klang der Abend mit Pizza aus – ermöglicht durch eine Spende. Vielen Dank an den ‚spendablen Leser‘ unseres Mitteilungsblattes Der rote Hydrant.

